

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Verlag: W. G. Neumann, Neudamm. Druck: W. G. Neumann, Neudamm. Preis: 25 Pf.

Bezugs-Gebühr: 1,50 Mark monatlich. Anzeigen-Preise: 10 Pf. pro Zeile pro Tag.

Schriftleitung und Hauptvertriebsstelle: Marienstraße 33/40. Druck u. Verlag von W. G. Neumann & Neudamm in Dresden.

Dresden-A. Dresdner Privat-Bank, Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Heidenau, Königstraße 30b

Gegr. 1908 als Genossenschaft Rentenmark-Konten Fernsprecher: 805, 407, 487

Ein neues französisches Schiedensurteil.

Sieben Monate nach dem Ruhrkampfe werden Deutsche zu jahrelanger Zwangsarbeit verurteilt. Sachverständige zur Mitarbeit in den Kontrollausschüssen bereit. — 17 Wahlvorschläge im Wahlkreis Ostachsen.

Die neue Mainzer Justizschmach.
Mainz, 18. April. In dem Prozeß vor dem französischen Kriegsgericht gegen 90 Deutsche, die der Sabotage und Spionage während des Ruhrkampfes angeklagt waren, wurden von den 22 anwesenden Angeklagten

- 4 zu je 20 Jahren,
- 2 zu je 12 Jahren,
- 3 zu je 10 Jahren,
- 2 zu je 5 Jahren Zwangsarbeit verurteilt.

Weiter erhielten zwei Angeklagte je 5 Jahre Zuchthaus und sieben Gefängnisstrafen von 1 bis 4 Jahren. Ein Angeklagter wurde freigesprochen. Von den acht abwesenden Angeklagten wurden zwei zum Tode und die übrigen sechs zu je 20 Jahren Zwangsarbeit verurteilt. (W. L. B.)

Die Objektivität der französischen Militärjustiz in diesem empörenden Verfahren erweist am besten aus der Tatsache, daß als Verteidiger nur französische Rechtsanwälte zugelassen, deutsche oder neutrale Anwälte, die man in den früheren Justizmobsen wenigstens noch geduldet hatte, aber ausgeschlossen waren. Daß dieses Urteil in einem Augenblick erging, in dem Deutschland keine Zustimmung zu den bis zur Selbstenttarnung gehenden Vorkäufen des Reparationsvorschlages fundiert hat und in dem der erste große Versuch zur Entlastung der Atmosphäre gemacht wird, ist ein neues Zeichen dafür, was wir von Frankreich zu erwarten haben.

Der Gelsenkirchener Oberbürgermeister aus dem französischen Gefängnis entlassen.
Gelsenkirchen, 18. April. Der Leiterzeit von dem französischen Kriegsgericht zu 10 Monaten Gefängnis verurteilte Oberbürgermeister v. Wedekind ist heute aus dem französischen Militärgefängnis in Dortmund entlassen worden. Er kehrt nach Gelsenkirchen zurück und wird dort seine Amtstätigkeit wieder aufnehmen. (W. L. B.)

Chemalige deutsche Offiziere im besetzten Gebiet unter französischer Polizeiaufsicht.
Die das gesamte ehemalige deutsche Offizierkorps vertretenden Offizierverbände veröffentlichten folgende Kundgebung:

Die Franzosen haben einen neuen Beweis dafür erbracht, daß sie keinen Anspruch darauf haben, zu den zivilisierten Nationen gerechnet zu werden. Ihre barbarischen, sadistischen Bedrückungsmethoden gegen die Bevölkerung des besetzten Gebietes haben selbst schon einwillige Offiziere veranlaßt, französische Ehrenzeichen zurückzugeben. Jetzt hatten diese weisheitsvollen französischen Kulturträger es für angebracht, einen neuen Druck auf die Entschickungen der Reichsregierung auszuüben, weil am 15. April die Rückverträge ablaufen sollten. Diese Erwägung genügt, um aus heillosen Angst einen neuen Versuch zu machen, nämlich die Offiziere der ehemaligen deutschen Wehrmacht, soweit sie im besetzten Gebiet anwesend sind, entgegen allen Abkommen und Gelehen des Völkerrichts, unter Polizeiaufsicht zu stellen.

Eine Gefahr für die Sicherheit der französischen Besatzung bedeuten die entwaffneten Offiziere ohne Truppe überhaupt nicht. Die entwaffnete Maßnahme dient ausschließlich der französischen Propaganda in der Sicherheitsfrage. Sie soll den Eindruck erwecken, als ob Frankreich von Deutschland fortan bedroht wird und daher weitgehende Garantien verlangen muß.

Die unterzeichneten Offizierverbände, als die Vertreter des gesamten ehemaligen deutschen Offizierkorps, erheben aus schärfster Einsicht gegen diese Entrechtung und Bedrückung ihrer Kameraden im besetzten Gebiete und fordern, daß die Reichsregierung von allen für zu Gebote stehenden Mitteln Gebrauch macht, um die französische Regierung zur Zurücknahme der widerrechtlichen und vertragswidrigen Verordnungen der Rheinlandkommission und des Generals Dognoutte zu bestimmen.

Deutscher Offizier-Bund, Nationalverband Deutscher Offiziere, Marine-Offizierverband, Reichs-Offizierbund.

Bayerische Bilanz.
Aus München wird uns geschrieben: „Wer sich heute mit den verheerenden Folgen jener kurzfristigen Torheit des Münchner Volksgerichtes vom 8. November auseinandersetzen hat, sollte nie aus den Augen verlieren, daß der heillose Streich eben gemacht wurde unter dem nervenzerrüttenden Eindruck der Aufgabe des passiven Widerstandes an der Ruhr und des rasenden Marksturzes. Nur heraus aus diesem Wirbel des Jagens und Kampfens um die Pfennige,“ war schließlich doch der Gedanke, der den Funken ins Pulverfaß warf.

Der kürzlich beendete Prozeß, der letzte vor dem nunmehr der Vergangenheit angehörenden Volksgericht, hat noch einige für heute typische psychologische Strömungen hell hervortreten lassen, ohne deren Eindämmen an eine Gesundung der politischen Atmosphäre in Deutschland nicht zu denken ist. Da ist zunächst der unfehlige Egoismus in jeder einzelnen Gruppe und jedem Grüppchen, der das Vertrauen zum Prinzip erhebt und in jedem, der eine nur ein wenig abweichende Ansicht in irgend einem Punkte vertritt, für einen Schuft, Verräter oder verblendeten Dummkopf erklärt. Nicht minder verhängnisvoll und zerstörerisch wirkt die Selbstüberschätzung vieler einzelnen Führer, die nicht über den engen Kreis ihrer eingeschworenen Anhänger hinausehen und sich, berauscht von der Suggestion ihrer rednerischen Versammlungserfolge, ein übertriebenes und ganz falsches Bild von dem Widerstand machen, den ihre Kondottieri-Unternehmen bei der Mehrzahl des Volkes und vor allem außerhalb Bayerns finden würden.

Die Vertreter der Staatsgewalt hatten sich die Aufgabe gesetzt, diese zahlreichen, an sich wertvollen und von heiliger Vaterlandsliebe durchglühenden Kräfte zu sammeln und zu führen. Vielleicht hatten sie ihnen gegenüber von vornherein nicht volle Handlungsfreiheit; jedenfalls besaßen sie schließlich nicht die genügende Kraft, um die Widerstrebenden in ihre Bahn zu zwingen. So konnte ein begabter und fortwährend agitatorischer Mann und andere in den Bahn hineinreden, er sei ein Staatsmann; und im entscheidenden Augenblick erlitt die Staatsautorität eine empfindliche Niederlage. Man darf sich nicht verhehlen, daß alle Hoffnungen darauf, daß Bayern einen wirksamen Anstoß zur nationalen Wiederaufrichtung geben würde, fürs erste begraben sind.

Sieht man auch ganz ab von den unglücklichen außenpolitischen Wirkungen dessen, was sich in München in den letzten Monaten abgepielt hat, so zeigt sich in der politischen Niederlage ein schmerzliches Ergebnis mit trauerlicher Klarheit im Ausfall der Wahlen vom 6. April. Zunächst sind sie überhaupt ein durchschlagender Beweis dafür, daß der formale Parlamentarismus bei unruhen zersplitterten Parteienverhältnissen völlig versagen muß.

Keine der drei am stärksten aus dem Wahlkampf hervorgegangenen Parteien ist vorläufig in der Lage, mit Hilfe ihrer nachstehenden Fraktionen die Bildung einer einigermaßen Dauer versprechenden Regierung zu übernehmen. Unter sich aber sind sie unheilbar verfeindet. Die Bayerische Volkspartei ist mit knapp 40 Sitzen auf rund zwei Drittel ihres früheren Bestandes gesunken, behauptet aber nach wie vor bei weitem den ersten Platz. Von ihren früheren Genossen in der Koalition sind an Stelle der 30 Vertreter der Mittelpartei die Vereiniigte Nationale Rechte mit sieben und die Nationalliberale Landespartei mit einem Vertreter getreten. Auf ein Zusammenarbeiten der bisher genannten Parteien mit dem zwölf auf sieben Abgeordnete herabgeminderten Bayernbund ist kaum mehr zu rechnen, weil von diesem gerade die links gerichteten Vertreter gewählt worden sind. Unter diesen Umständen hängt für das künftige Schicksal des bayerischen Landtages viel vom Ausfall der auf den 4. Mai anberaumten Wahlen in der Pfalz ab. Gelingt es dort der Deutschen Volkspartei, trotz der Nichtstimmung über ihren Führer Tresemann, ihre bisherigen Mandate in der Hauptsache zu halten, so ist die Bildung einer, wenn auch nicht sehr starken, doch der gegenwärtigen ähnlichen Regierung nicht ausgeschlossen und die Gefahr einer Auflösung liegt weniger nahe. Das offensichtliche Liebeswerben der Sozialdemokratie — bisher nur etwa 16 Sitze — um die Bayerische Volkspartei hat wenig Aussicht auf Erfolg. Einmal hat der „Vorwärts“ selber schon deutlich abgewinkt; dann aber wird auch von den durchaus national gesinnten Ichhabenden Männern der Bayerischen Volkspartei ein solches Zusammengehen unbedingt abgelehnt.

Die zweitstärkste Partei ist mit ungefähr 20 Sitzen der gemäßigteren aus dem Nichts herausgewachsene Volksische Block. Er ist aufgebaut vor allem aus Vertriebenen der marxistisch gesinnten Parteien mit Ausnahme der Kommunisten, die ihre Stimmgebung rund verstreut haben. Weitere Verstärkungen sind ihm hauptsächlich aus der Bayerischen Volkspartei, in geringerem Maße von den anderen bürgerlichen Parteien zugeflossen. Auch die Annäherungsversuche des Volksischen Blocks an die stärkste Partei dürften nach allem, was während des Wahlkampfes vorgegangen ist, wenig Gegenliebe finden. Bei den unangenehmen Angriffen der Volksischen auf den Reichstagsblock und seine höchsten Vertreter mag es

Frankreichs Haltung zum Pariser Programm.

Die Pariser Presse zum Beschluß der Reparationskommission.
Paris, 18. April. Der „Temps“ schreibt zum gestrigen Beschluß der Reparationskommission, wie jeder Mann empfindet, zunächst nur zwischen zwei Arten von Politik wählen. Die eine besteht darin, daß es von ganzem Herzen an dem Plane der Sachverständigen mitarbeitete in der festen Hoffnung, zu einer Regelung zur gelangen, und in dem Entschluß, seine Mühe zu scheuen, solange das gepante Werk die Lebensnotwendigkeiten des Landes oder die grundlegenden Bedingungen des Friedens beachte. Die andere Politik besteht darin, die Beschlüsse der Sachverständigenkommission zum Scheitern zu bringen und das derzeitige Pfändersystem einzuführen. Wenn jemand beabsichtigt, diese zweite Art von Politik zu betreiben, so möge er es frei heraus sagen. Er müßte auseinandersetzen, warum die Entscheidung der Sachverständigen abzulehnen sei, und angeben, auf welche Weise ein gleichwertiges Abkommen zu erlangen sei, wenn Frankreich den ganzen Welt als das Hindernis, und zwar als ein solches Hindernis, erzielte, durch welches der Plan der Sachverständigen zum Scheitern gebracht werde. Die von der Reparationskommission gebilligten Berichte des Sachverständigenkomitees seien entsprechend dem normalen Geschäftsgegang den beteiligten Regierungen übermittelt worden. Die von den einzelnen Delegierten ihren Regierungen beauftragten Begleitschreiben seien identisch. Der französischen Regierung werde es nicht schwer fallen, zu erklären, daß sie die Sachverständigenvorschläge als Ganzes billige und bereit sei, bei ihrer Durchführung mitzuwirken, sobald die Repro mit ihrer endgültigen Festhaltung fertig und Deutschland in die Ausführung des vorerwähnten Planes eingetreten sei.

„Journal“ schreibt: Gewisse Delegierte hätten zwar öfter die Ansicht vertreten, daß geprüft werden müsse, ob nicht an den Schlussfolgerungen der Sachverständigen, von denen man annehme, daß sie die Alliierten nicht vollständig beunruhigen, gewisse Änderungen vorzunehmen seien. Aber friedliebend, gewisse Änderungen vorzunehmen, daß man vor allem bald habe die Meinung vorgebracht, daß man vor allem keine Verträge in das Werk des Komitees einbringen dürfe und daß die Gründung einer das technische Gebiet behandelnden Kommission, bei der jeder seine besondere Ansicht zur Geltung bringen würde, nur ein bis jetzt vollkommen klares Problem verwirren könne. Die Reparationskommission habe sich also offiziell auf den Standpunkt der Sachverständigen gestellt. Sie sei der Ansicht, daß man zu keinem glücklichen Ergebnis kommen könne, wenn man gewisse Empfehlungen annehme und andere ablehne. Der französische Delegierte habe erklärt, daß vor allem Deutschland auf die Probe gestellt werden müsse.

Sachverständige als Mitglieder der Kontrollausschüsse.
Paris, 18. April. Nach dem „Journal“ haben die Eisenbahnbehörden in Keword und Leveve der Reparationskommission zugelegt, in dem Eisenbahnsachverständigenrat, den der Sachverständigenbericht vorschlägt, mitarbeiten zu wollen. Ingleich hatten sich Biederstein, Francaqui und Parmentier, sowie Virelli bereit erklärt, in dem Ausschuss zur Kontrolle der Verwaltung der Goldnotenbank und der Überwachung der Steuereinnahmen auf Reparationskonten mitzuwirken. (W. L. B.)

Graf Mollath dänischer Außenminister.
Kopenhagen, 17. April. Der bisherige dänische Gesandte in Berlin, Graf Karl Mollath, der der Sozialdemokratie nicht angehört, aber politisch nahesteht, hat sich bereit erklärt, den Posten als Minister des Äußeren im Kabinett Stauning zu übernehmen.

Den Führern der Nationalen Volkspartei nicht immer leicht geworden sein, dem Druck nach links überhand zu nehmen und einer Entfaltung, wie sie das Reichszentrum zeigt, vorzubeugen.

Uebrigens beginnt man auch in völkischen Kreisen bereits einzusehen, welchen Fehler man durch die entschiedene Stellungnahme gegen den Volksentscheid begangen hat.

Nachdem es begreiflich ist, daß die Nationalen Volkspartei keine Reue hat, den völkischen die Konsistenz aus dem Neuen zu holen. Sie würde es vielmehr gern sehen, daß diese selbst die Regierungsbildung übernehmen.

Nachdem es begreiflich ist, daß die Nationalen Volkspartei keine Reue hat, den völkischen die Konsistenz aus dem Neuen zu holen. Sie würde es vielmehr gern sehen, daß diese selbst die Regierungsbildung übernehmen.

Tirpitz über seine Reichstagskandidatur.

München, 18. April. Großadmiral v. Tirpitz richtete im Zusammenhang mit seiner Aufstellung als Spitzenkandidat der Deutschen Nationalen Volkspartei für den Wahlkreis Oberbayern-Schwaben an die Parteileitung ein Schreiben, in dem es heißt:

Ich muß meine Lebensarbeit im ganzen für beendet ansehen. Was mir bleibt, ist der Wunsch, die innere Parteierklärung des Volkes zu mildern und unablässig auf das gemeinsame Ziel für alle die, denen es um Deutschlands Zukunft ernst ist, hinzuwirken.

Eine „Beschwerde“ gegen Dr. Stresemann.

Berlin, 17. April. Der Republikanische Reichsbund hat beim Reichspräsidenten, dem Reichskanzler und dem Reichsausschuß des Reichstages eine Beschwerde gegen den Reichsminister Dr. Stresemann eingereicht.

Der Reichspräsident in Bad Mergentheim. Bad Mergentheim, 18. April. Der Reichspräsident ist heute hier zum Kurgebrauch eingetroffen.

Politischer Mord in Mecklenburg?

Gamburg, 18. April. Im Dorf bei Prißler (Mecklenburg) wurde eine männliche Leiche aufgefunden, die vier Schußwunden aufwies. Neben der Leiche lagen ein Fahrrad, eine neue Zigarette und ein Handtuch.

Die französisch-japanische Annäherung.

Paris, 18. April. Eine aus einer Anzahl höherer Offiziere bestehende japanische Militärmission ist heute vormittag in Paris eingetroffen.

Herabsetzung der Einwanderungskontingente im amerikanischen Senat.

Washington, 17. April. Der Senat hat mit 58 gegen 26 Stimmen einen Antrag angenommen, die Kontingente des neuen Einwanderungsgesetzes auf ein Prozent der betreffenden Staatsangehörigen in der Bevölkerung der Vereinigten Staaten herabzusetzen.

Der neue „Don Giovanni“.

Die Beifallsstürme, die am 17. April das Dresdner Opernhaus durchzitterten, galten wieder einmal dem Werke eines deutschen Meisters. Ein starker Eindruck in der Tat, diese seit Wochen und Monaten mit größter Sorgfalt in die Wege geleitete Neuinszenierung von Mozarts „Don Giovanni“.

Es gibt zwei Fassungen des „Don Giovanni“. Das Prager Original und die Wiener Ueberarbeitung. Bei der letzteren fehlt das heitere Schlußstück; dafür waren je eine Arie für Ottavio und Elvira sowie ein derbes Buffoduet für Leporello und Zerline nachkomponiert.

Der Wohlstandsindex der Sachverständigen.

Die Anlage 2 zum Pariser Gutachten.

Veraleichsbasis.

1. Außer dem Normalbeitrag soll für 1920/20 und die folgenden Jahre noch ein Aufschub gemäß dem Anwachse des Wohlstandes in Deutschland gemacht werden.

Behandlung des Index.

- a) die Gesamtsumme der deutschen Ein- und Ausfuhr aufzunehmen; b) Einnahmen und Ausgaben des gesamten Staatshaushaltes aufzunehmen; c) Eisenbahnverkehr, statistisch schachteil, und der beförderten Gewichtsmengen; d) der Gesamtgewicht des Verbrauches an Zucker, Tabak, Bier und Alkohol in Deutschland (nach den Preisen schachteil); e) die Gesamtbevölkerung Deutschlands, berechnet nach den letzten verfügbaren Volkszählungsdaten, Geburts- und Todesstatistiken und Auswandererlisten; f) der Verbrauch an Rohle (und Braunkohle, umgerechnet in Steinkohlenwert) pro Kopf.

Die Indexbasis.

3. Bei Berechnung der Veraleichsbasis sollen die Durchschnittswerte der Jahre 1927, 1928 und 1929 für die Dauereinnahmen und -ausgaben (b), für die Bevölkerungszahl (c) und für den Kohlenverbrauch pro Kopf (f) zugrunde gelegt werden.

„Nur der Freie schafft!“

Eine Ansprache des Generaldirektors des Norddeutschen Lloyd auf dem neuen Dampfer „Columbus“.

Bremerhaven, 18. April. Aus Anlaß der am 22. April erfolgenden ersten Ausreise seines neuen Doppelschrauben-Dampfers „Columbus“ hatte der Norddeutsche Lloyd gestern zahlreiche Vertreter der Presse aus allen Teilen Deutschlands, Österreichs, der Schweiz und Amerikas zu einer Besichtigung des neuen Dampfers eingeladen.

Im heutigen Augenblick ein Schiff wie dieses in Dienst zu stellen, ist ein Ereignis, das eine historische Würdigung verdient.

Die Inszenierung. Für sollte besonderer Glanz zuteil werden, dadurch, daß Max Levogit die Bühnenbilder und Kostüme schuf. In dem üblichen Programm, das Lehmer mit angehenden Beiträgen von Albert und Hilbrand Burkt zum Festabend gab, haben auch einige Skizzen und Kostümbilder Levogits.

Berechnungen, auf die der Index anzuwenden wird.

4. Der Jahre 1920/20 soll dadurch bestimmt werden, daß diese Indexprozent auf die Normalabgabe, nämlich 2500 Millionen, angewendet werden; eine Ausnahme bilden die fünf Jahre 1920/20 bis 1924/24, in denen der Index auf 1250 Millionen, also nur auf die Hälfte der Normalabgabe, angewendet wird.

5. Die Aufschubabgabe wird nur nach vollen halben Prozenten des Index berechnet.

6. Für das Jahr 1920/20 soll die Aufschubberechnung nach Ablauf des Jahres gemacht werden, in dem die Statistik des Jahres 1920 mit der Indexbasis verallgemeinert wird.

7. Sollte sich nach dem Index in irgendeinem Jahre für den Aufschub ein negativer Beitrag ergeben, so sollen die Grundabgaben weiter geleistet werden; spätere Aufschubabgaben sollen aber erst dann fällig werden, wenn die Defizit- oder Minusabgabe der vorangehenden Jahre durch entsprechenden Abzug berücksichtigt worden ist.

8. Alle kritischen Fragen über die Anwendung der Statistiken des Index sollen der Finanzabteilung des Reichsbundes zur Schlichtung vorgelegt werden.

Schwankungen im Goldwert.

9. Falls behauptet wird, daß die allgemeine Kaufkraft des Goldes im Vergleich zu 1928 sich um nicht weniger als 10 Prozent geändert hat, so sollen die Deutsche Reparations- und die Reparationskommission beide in jedem zukünftigen Jahr das Recht haben, aus dem einzelnen und alleinigen Grunde einer solchen Veränderung des Goldwertes eine Revision zu verlangen.

Die in diesem Paragraphen ins Auge gefassten Veränderungen sollen auf Grund allgemein anerkannter Preisindexzahlen (deutscher oder nichtdeutscher) erfolgen und zwar einzeln oder in Verbindung miteinander, je nachdem es der Schlichterspruch bestimmt.

auch zur ausländischen Presse. Der Gedanke muß zum Durchbruch kommen: Wir betrachten den Wiederaufbau der Welt als eine gemeinschaftliche Aufgabe, wobei wir eine Vorausbestimmung in den Kauf nehmen, aber diese muß sich in vernünftigen Grenzen halten, und es muß ein Ziel gewiesen sein, denn nur der Freie schafft! Der Redner schloß mit einem Hoch auf die Freie.

Der Vorsitzende des Reichsverbandes der Deutschen Presse, Chefredakteur Backer, dankte in längeren Ausführungen. Nach ihm sprachen noch mehrere Redner, u. a. Professor Hofmeister, der auf eine glückliche Fahrt des Schiffes traf.

Französisch-südslawisches Militärbündnis?

Paris, 17. April. Der Belgrader Korrespondent des „Matin“ will von glaubwürdiger Seite erfahren haben, daß bei dem offiziellen Besuch des Königs Alexander und der Königin Maria in Paris Ende nächsten Monats ein Defensivbündnis zwischen Frankreich und Südslawien geschlossen werden soll.

Belgrad, 18. April. Das Blatt „Novosti“ behauptet die Nachricht des „Matin“, daß bei dem Besuch des serbischen Königspaars in Paris Ende Mai ein Bündnisvertrag zwischen Frankreich und Südslawien geschlossen werden soll.

Eine deutschfeindliche Maßnahme in Südslawien.

Belgrad, 17. April. Die Aufstellung des rein kulturellen Zwecken dienenden deutschen Kulturbundes wurde den Führern des Kulturbundes durch den Kulturminister Prebischewitsch offiziell mitgeteilt.

voller plastischer Aufbau, aber mehr Weichheit als Saal, mit viel Treppen, auch im weichen Warmton zu frohig, genau wie der weiße Hauptvorhang, den Levogit für die Aufführung gemalt hat. Das Speisezimmer Giovanni wirkt am besten: mit prunkvoller Decke und verwegenen Stadtgestalten an den Wänden, die sich bei der Höllefahrt des Zünder in Teufelsfräse verwandeln, während die Tür zur arinsenden Teufelsfräse wird. Das ist halber Schauerfall, wie ihn Mozarts Zeit liebte; an der Größe der Musik gemessen freilich fällt er trotzdem ab.

Die Regie.

Die Regie. Sie läßt sich von der Inszenierung nicht unbedingt trennen. Wo ra hätte bei anderen Kostümen und Dekorationen manches gewiß auch anders gemacht. Vielleicht auch Bedenkenlichkeiten vermieden, wie das Serzett. Einmal hier an dunkler Stelle hinter einem Mitter angetimmert wird, als ob die Singenden im Käfig festset, oder daß Giovanni seine vornehmen Wähe auf der Treppe empfängt und — liegen läßt.

eignete deutsche Arbeitskräfte in ausreichender Zahl zum Auenbau zu gewinnen...

Überausflug auf der Elbe.

Die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt hat, wie bereits gemeldet wurde, ihren Betrieb wieder aufgenommen.

Die veränderten wirtschaftlichen Verhältnisse, vor allen Dingen aber das Fortbleiben der Wäurung, hat es der Leitung der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrt wieder gestattet...

Man wird zugestehen müssen, daß die Leitung der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrt sich den veränderten sozialen Verhältnissen...

Die Frau des Orients.

Der Bund der Asienkämpfer hatte seine Mitglieder und Freunde am Mittwochabend in den großen Saal des Vögelhauses...

Detailgebräuche, Detailvermittlung und dergleichen. Die Ausführungen und Bilder des Vortragenden über die bekannte, aus vorläufiger Zeit kommende Verflechtung...

Landforstmeister Bernhardt, der verdienstvolle Leiter der sächsischen Staatsforstverwaltung, ist, wie bereits mitgeteilt, am 1. April infolge des Beamtenscheidens aus seinem Amte geschieden.

Frühlingsfeier im Landesmuseum für sächsische Volkskunst. Am ersten Osterfesttage wird das Landesmuseum für sächsische Volkskunst...

Der Musikverein Polkwitz beginnt im Saale des Hotels Demnitz die Feier seines vierzigjährigen Bestehens. Heute der Verein - über 50 ausübende Musiker - erst vor kurzem in einem großen Sinfonieorchester im Parkhotel...

Pandspferdeschau. Vom 28. bis 30. Juni 1924 findet in Dresden die Pandspferdeschau der in Sachsen bestehenden Zuchtvereine statt.

Vom Ballaal sind verschwunden ist die 1004 zu Dresden-Gotta geborene, zuletzt bei den Eltern auf der Bismarckstraße in Niederfeld wohnhafte gewesene Schneiderin Marie Luise Horn...

Karenzbesuche des Kreuzbundes auf dem Kirchhofe. Sonntag nach dem 6. Uhr beginnenden Beerdigung. 1. O. D. die städtische, andernbringende Chorgemeinde...

Christlicher Verein Junger Männer. Am Sonntag, Osterfest nach dem Mittagsmahl im Festsaal. 7 Uhr gemütliches Beisammensein.

bei (dreitägig). - Jugendheim, Gartenstraße 20. Osterfest nach dem Festmahl. - Katholische Kirche, Osterfest, 10. 12 Uhr früh...

Bereit der Offiziere des ehemaligen Feld-Brennerei-Regiments. Dienstag 1/8 Uhr abends Beisammensein Dresden-A., Rastplatz, Stadivordereinstellung.

Wahmühl in Vorhau Ostian. Der Verein „Ostian-Dresdener Kameradschaft“ veranlaßt am ersten Osterfesttag auf dem Festmahl-Wahmühl-Plan in Vorhau Ostian in der Zeit von 11 bis 12 Uhr vorm. eine Wahmühl.

Der Kaufmännische Stenographen-Verein „Habelberger“. Er beginnt vor kurzem im Ausdehnungspol unter Abwesenheit der Teilnahme der Leiter seines 20-jährigen Bestehens. Das Stenographische Verbandswort war vertreten durch seinen Direktor Prof. Dr. Juch und die Regierungsräte Dr. Blauer, Brauer und Thiene...

Die Oerrenscheider. Am Sonntag, 17. April, nach dem in ihrer im „Odeum“ abgehaltenen am beschleunigten zweiten ordentlichen Hauptversammlung zunächst unter einer von Oerrenscheideren...

Veranstaltung am Osterfest. Die Nachrichten der Oberpostdirektion teilen mit: Am Osterfesttag wird die Postanstaltung in Dresden außergewöhnlich wie an Werktagen stattfinden.

Das Schandau. (Entführung eines Kindes?) Seit Montagabend wird der fünfjährige Sohn des Postinspektors Häbner vermißt. Die Abfuhr der Umgehung blieb erfolglos.

Berden. (Oberkirchenrat Neumeister). Am Mittwoch verließ der in Kirchenkreisen hochgeschätzte Superintendent Oberkirchenrat Neumeister. Im vergangenen Jahre trat er wegen einer schweren Krankheit, der er jetzt erliegen ist, in den Ruhestand.

Bermischtes.

Schwere Schädigung der Sparkasse in München-Bladbach. Die sächsische Sparkasse in München-Bladbach ist durch eigenmächtige Kreditbewilligung seitens ihres Direktors schwer geschädigt worden.

Vorschlüsse für den Mittagstisch. Klare Suppe mit Eierfleisch, Schnitzel mit Milchgemüse, Pudding mit Fruchtsoß.

Vogels Central-Theater Künstlerspiele Täglich: 4-Uhr-Tee bei großem Programm. 8 Uhr eine Schar aussergewöhnlicher Kabarett-Kunstwerke.

Zungenranke. die bisher keine Heilung fanden und an welche, Ungeheures, Zungenranke, verfallen. Folgen der Grippe, Verschlimmerung, Besserung um Leben, finden Heilung über die Ursache drohender erfolgreicher Behandlung in der Broschüre...

der Beamtenschaft, kam auch bei dieser Veranstaltung der Vollbeamten durch den die Erwartungen bei weitem nicht erfüllenden Besuch zum Ausdruck.

Zur „Hinkemann“-Aufführung in Berlin. Der Vorwärts und andere linksberühmte Blätter hatten berichtet, die Gaskampfdirektion der Berliner Residenz-Theaters habe sich wegen des von nationalsozialistischer Seite verlangten Verbotes der Aufführung von Toller's „Hinkemann“ an das Staatsministerium gewandt.

Dr. Johannes Müller (Schloß Elman bei Naas in Ober-Bayern) vollendet sein sechziges Lebensjahr am 18. April, gefeiert von vielen Tausenden, die in ihm einen berufenen Führer sehen zu höchsten Werten der Persönlichkeit und zu eigenständiger Kultur.

Bei der Vereinerung der Briten-Bibliothek in London eroberte der amerikanische Antiquar Rosenbach alle wichtigen Roharbeiten für sich.

Bei der Vereinerung der Briten-Bibliothek in London eroberte der amerikanische Antiquar Rosenbach alle wichtigen Roharbeiten für sich. Am zweiten Tage kauften von den 14822, die erzielt wurden, allein für 12407 Pfund. Der höchste Preis, der gezahlt wurde, war der von 2700 Pfund für ein dünnes Dschingel mit 23 Sonetten, die Dichtungen, die ein elisabethanischer Dichter, Henry Constable, im Jahre 1592 unter dem Titel „Diana“ hatte erscheinen lassen.

Turnen - Sport - Wandern.

Zum Jubiläum-Werbefest des Dresdner Hauptauschusses für Leibesübungen

In sämtlichen Räumen der Kuchenhalle am 27. April. Die Wettbewerbsarbeiten liegen zurück, als Dresdner Turner und Sportler sich zu gemeinsamer Arbeit im Dresdner Hauptauschuss für Leibesübungen...

Reisefest: Diese wird eröffnet mit einem Vannerreigen der Vereine des Bezirks Dresden im Hund Deutscher Radfahrer. Nach Begrüßungsworten des 2. Vorsitzenden Dr. Eilmer folgen...

Reise: Nach Beendigung der sportlichen Darbietungen beginnt im großen Saale der Tana, während die Reiter um 8 Uhr für den Konzertsaal vorgehen...

Turnen.

D. T. S. N. 1887, Spiel- und Sportabteilung (D. T.). Mit Beginn der Sommerferien sind die Leibesübungen eingestellt worden.

Turner-Fußball der Spielgruppe Elbia (D. T.). Im Dresdner Wehen herrscht während der Ferienzeit Hochbetrieb. Die Turn- und Sportabteilung Dresden-Elbia des D. T. Dresden hat am ersten Osterfesttag...

Radspport.

Trainingsfahrten in Dresden-Neiß. Unter Bewitterung brachte am Mittwoch der H. R. Excellor (H. D. N.) dennoch keine Trainingsfahrten aus...

am 2. April. Endlauf: 1. G. Mayer 18,4, 2. Koebelcamp 1/2 Länge, 3. Köster 1 Länge, 4. Groß 1/2 Länge, 5. Seidel 5/8 Länge, 6. Richter (Defekt). Zeitabstände: 1. Busch 14, 2. Müller 1 1/2 Länge, 3. Schärer, nicht angetreten...

Streckenrennen des H. R. Excellor (H. D. N.) auf der 60-Kilometer-Strecke Dresden-Grabenholz und zurück. Auf der Excellor am Karfreitag trotz schlechter Straßen seine Rennfahrer antreten...

Der Große Radspport im Htm. Weir bereits mitgeteilt haben, findet am Osterfesttag mit der Straßen-Veranstaltung um den „Großen Radspport“ auf der Strecke Berlin-Weißhof 175 Kilometer das erste große Straßenrennen des Bundes Deutscher Radfahrer...

Länderboxkampf Deutschland - England 3 Paare - 4 Engländer heute abend 8 Uhr Circus Sarrasani Samson-Körner als Ringrichter

Rafensport. Der gefürchte Tag war in seiner sportlichen Ausdehnung außer gering, da der größte Teil der Vereine auswärts weilt...

Spielvereinigung auf 65 Straß. Die Spielvereinigung konnte die 65 Straß. mit 8 : 1 schlagen und hierdurch die Uebertreibung der 1. Klasse am ehesten beweisen...

Verdacht 1. und Fortuna 1. Ueberraschenderweise mußte sich Fortuna nach 120 Minuten Spielzeit mit 1 : 2 geschlagen begeben.

Der Radeki Nihilist Klub, der am Osterfesttag gegen die Dresdner Spielvereinigung im Sportpark Clara-Beckung auswärts nicht unterbunden, äußert sich in der Presse...

Spielvereinigung Helene und Sportfreunde 99 1, treffen sich am Osterfesttag um 8 Uhr in Radeki. Es ist ein interessantes Spiel zu erwarten...

Auswärtige Fußball-Ergebnisse. (Eigene Drahtmeldung.) Bochum: Guts-Muts-Dresden schlägt Germania Bochum 2:1...

Spielgruppe Elbia, Fußballmeisterchaft. A. T. S. N. 1887 gegen G. H. N. 1887. G. H. N. 1887 0 : 3 (0 : 1). Sofort nach Antritt legte ein lebhaftes Mittelfeld ein, das beide Tore oft in Gefahr brachte...

durch einen Erfolg trönen. V. spielt bis zum Schluss aufwacker und brüht, aber der Torwart hält die unglücklichsten Schüsse. Alles in allem, ein vornehmendes Wechselspiel...

Spielbericht 2 Dresden-Neiß-Plauerischer Grenz. A. T. S. N. 1887 gegen B. S. N. 1887. Ein sehr lebhaftes offenes Spiel, das A. T. S. N. durch einen guten Durchbruch für sich entscheiden konnte.

Guts-Muts 1. gegen Habebul 2. 1. Unter der Ägide von H. R. Excellor, G. H. N. haben sich beide Mannschaften in einem einwandfreien Wechselspiel gegenüber...

Schlagball der Spielgruppe Elbia, Weichkiste. Köstler gegen Zorn (Schlagball) 1877 78 : 60 (45 : 31). Weichknapper Sieg des Weichkistenklubs...

Habebul gegen Köstler (Schlagball) 2. 114 : 87. Habebul gewaltiger Sieg von Anfang bis Ende überlegen. Besonders gefielen die Weich- und Weichkiste von Duda und Sonntag...

Freizeitspiele. Diese bleiben an den beiden Osterfesttagen unbedeutend. Dringende Berichte sind an die Schriftleitungen zu senden.

Spielgruppe Elbia D. T. A. T. S. N. 1887 gegen G. H. N. 1887. Die 1. Schlagballmannschaft, die 2. Turner- und 2. Jugend-Danubiusmannschaft...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Schlagballspiel D. T. S. N. Guts-Muts Weichkiste gegen G. H. N. G. H. N. 1887 und G. H. N. 1887. Die Weichkiste der Guts-Muts hat sich für die Ferien...

Jasmatzi Dubec beste 21 22 23 Zigarette. Unübertrefflich! Die einzig Echte in der ges. gesch. Packung mit dem Tabakblatt Aus reinen echten Orienttabaken von ausgesuchter Qualität



Die Verlockung.

Roman von Emma Hausdörfer-Werz.

Die Herr Wagner, ich glaube, ich lern es nie, wie ich mich in der Stadt benehmen soll. Es ist falsch, wenn ich den Mund halte, und falsch, wenn ich rede. Manchmal werde ich ganz wutlos und möchte mich verkriechen. — Das sollen Sie nicht. — Gott bewahre! Nur ein wenig mehr leichten Sinn brauchen Sie! Nur nicht alles so schrecklich ernsthaft nehmen! Da war in Capri eine junge Italienerin, die auch einen Maler geheiratet hatte. Ein Inselkind, fast wild aufgewachsen. Sie konnte nicht lesen und schreiben. Aber lachen konnte sie und mit ihrem reizenden Vornamen hat sie ihren Mann, der obendrein eifersüchtig wie ein Türke war, ganz hübsch um den Finger gewickelt und sich trefflich in dem übermütigen Kreis bewahrt. Denken Sie doch an den schönen Sob, den Sie in der Heiligensunde gelernt haben: Wenn Ihr nicht werdet wie die Kinder! — Ihr Mann ist auch ein großes Kind; wir Maler fast alle, auch wenn wir graue Haare haben! Das Kindertum, das sehr Ihnen, schöne Emerenz! Der Dibel sprach machte ihr starken Eindruck. Sie mögen schon recht haben! Es kommt wohl daher, weil ich keine rechte Kindheit gehabt habe und viel zu sehr und verhängnisvoll gewesen bin, um zu lachen.

Ein paar seiner Freunde, die bei ihnen zu Gast gewesen, sprachen in der Gegenwart der jungen Frau viel von einem Zugabende, der in einem Atelier stattgefunden sollte, und fragten: „Sie kommen doch auch, Frau Röber?“ Daraufhin redete ihr Mann ihr lebhaft zu, ihn zu begleiten, und sie willigte ein, ging auch mit den besten Vorsätzen, sich von ihrer lebenswichtigen Seite zu zeigen. Sie zog das neue Juwelenstück an, das vorher ihr Geschenk war, steckte einen Bündel roter Blumen ins Haar und wurde von warmen, bewundernden Blicken begrüßt. Anfangs fand sie sich auch ganz gut in die lustige Stimmung, lachte herzlich über die drohenden Reden, die anrückten, über einen Orgelspieler, der mit ärtlichen Grimassen ein schwächendes Lied sang, über ein paar junge Maler, die als Max und Moritz allerlei Unflut trieben, und einen Tierhändler, der seinen kleinen Hund als geschmückte Bestie vorführte. Aber dann trat wieder ein Wönd auf, der eine komische Kapuzinerpredigt hielt. Das war an sich schon nicht nach ihrem Geschmack; sie verstand auch die verschiedenen boshaften Anspielungen nicht, die dröhnendes Gelächter hervorriefen, aber gerade deshalb erwachte ihr Mißtrauen vor dem Verspottetwerden. Eine kurze harmlose Stelle: „Weißt, Jüngling, Du zum Wirtshaus hin, so hüte Dich vor der Kellerin“, hatte sie als einen boshaften, auf sie gemünzten Spitz aufgefaßt. Vorher, der eben über eine scherzhafteste Rede nachsann, die er halten wollte, bemerkte plötzlich, daß seine Frau wieder „einen Kopf machte“. Sie sollte ihm die Laune nicht verderben!

Als das darauf kam Frau Röber und wurde mit einem Salto empfangen. Sie hatte sich auch sehr komisch bergerichtet als sommerliche Touristin. Über dem Heifrod trug sie das Kleid in runden Tadeln aufgeschürzt wie eine Gardine; über der farbigen Jacke hing eine Botanikerbüchse, der Tirolerhut lag auf einem riesigen Ohrlapp, und sie hatte in der einen Hand einen Bergstock, in der andern ein Sonnenschirmchen, das sie beim Hereinkommen aufspannte. Dann lehnte sie den Bergstock in eine Ecke, nahm eine große Voranette, die an einem himmelblauen Bande baumelte, vor die Augen und rief: „Ist denn kein Saft da? Gehter aus Perugia oder aus dem süßen Drädden?“ Vorher winkte ihr lachend zu. „Aber ich bin doch aus Drädden, Madamche.“ Da strahlte sie auf ihn zu und umarmte ihn. „Oh, ist das schön! Wenn man wieder einen vernünftigen Menschen trifft, der ach so een reenes Deitsch spricht wie wir Sachsen! Ein wir nich beste, wir Sachsen? Das ist mir mein Schick nich proflich zurecht gemacht?“ Aus einem großen gelächten Reisefack frante sie das wunderbarste Zeug hervor und nahm dann den großen Ohrlapp ab, um zu zeigen, daß sie hier ihr Wackelzeug verkauft hatte. Sie hatte sich dicht neben Vorher gesetzt und hielt ihn fest. „Et, ist dees gemittelt, wenn man mit einem Bandmann zusammenstößt. Bleiben Sie nur bei mir, lieber Herr aus Drädden.“ Unausförllich redete sie auf ihn ein und schaute ihm verließ in das Gesicht.

Ein Qualitäts-Erzeugnis Rumba-Seife

Advertisement for Eskimo soap featuring a portrait of an Eskimo and text: 'Nanuk der Eskimo im Ausstellungspalast (Eingang Stübelallee) Die nächste Vorstellung beginnt erst Montag den 21. bis mit 26. April (Sonntag den 20. April fällt aus)'

Central-Theater advertisement: 'Bis 30. April Gastspiel der berühmtesten Tänzerin der Welt TAMARA KARSAVINA mit ihrem Partner PierreWladimiroff'.

Rennen zu Dresden advertisement: 'Oster-Sonntag, 20. April, nachmittags 2 Uhr. Dienstag, 22. April, nachmittags 2 1/2 Uhr'.

Park-Hotel Weißer Hirsch advertisement: 'Heute sowie jeden Sonnabend ab 1/8 Uhr Kurball unter persönlicher Leitung von Musikdirektor Feierels'.

Schauspielhaus advertisement: 'Die Weber, Schauspiel des Herr Hauptmann. Der bayer. Scherz'.

Wunder der Schatten advertisement: 'Die neueste Variété-Sensation. Die neuesten Variété-Künste'.

Tymians Thalia-Theater advertisement: 'Lachsaiwen! Beifallsstürme! Radiofimmel!!!!'.

Strandhotel Hohenzollern advertisement: 'Das N. Struck - Nordseebad Borkum. Fernstr. 23, Tel. 9-12'.

Central-Theater-Tunnel advertisement: 'Die lustigen Oberbayern unter Leitung von Schorsch Egner'.

Opernhaus advertisement: 'Nichte Irma Südamerika. Oper in 3 Akten'.